

wärts. Verwildert, an der sonnigen, steinigen Halde Breitries Berschis 500 m (!!).

59. *Leguminosae*.

Genista tinctoria L. — Vorübergehend, bei den Lagerhäusern Buchs (!!).

Lupinus albus L. — Zeitweilig auf Bahnareal Buchs; aus Lebensmittelsendungen der Angehörigen der italienischen Kriegsgefangenen in Oesterreich während des Weltkrieges.

L. angustifolius L. — Während der Kriegsjahre 1914/18 vielfach als Kaffeeersatz angebaut und noch einige Jahre verwildert.

Ononis spinosa L. — Verbreitet. Tscherlach, Berschis, Heiligkreuz, Schlossberg Sargans (Feurer!), Azmoos (Müller), Revina Wartau, in den Steinbrüchen um Buchs; auch am Rheindamm. In Magerwiese beim Bahnhof Buchs auch f. *albiflora* Neilr. —

O. repens L. — Verbreitet. Var. *mitis* (Spenner) Schinz u. Keller — Berschis, Revina ob Oberschan 940 m, Sonnenbühl Buchs; var. *fallax* (Gremli) Schinz u. Keller — Unterhalb des Kurhauses Alvier ob Oberschan (Murr); var. *tenella* Appel — Mit violetten Blüten beim Bahnhof Buchs.

O. rotundifolia L. — Im Rheinbett bei Sargans (Meli) und am Kanalbord in der Dornau der Sarganser Rheinau (Albr.).

Trigonella coerulea (L.) Ser. — Sargans und Trübbach, wohl von Lachen her, wo der «Ziegerklee» gebaut wird, verschleppt.

T. Foenum graecum L. — Vorübergehend, von Bepflanzungsversuch («Eisenbahnmischung») herrührend, am Damm der Oesterreichischen Staatsbahnen in Buchs (!!).

Medicago falcata L. — Ausser auf kiesig-sandigem Bahnareal, wenig verbreitet. Auf Mauern in Wallenstadt und Heiligkreuz; Matug Sargans 740 m, Sonnenbühl Buchs, Rheindamm, auf Bahngelände Wallenstadt, Sargans und Buchs.

M. sativa L. — Wenig gebaut; findet aber zur Bepflanzung von Bahnböschungen und Dämmen Verwendung, häufig verwildert.

M. varia Martyn. (*M. falcata* × *sativa*) — Gemein. An allen Bahnstationen.

M. lupulina L. — Gemein; bis in die Bergregion; var. *erecta* Rob. Keller — Vornehmlich in gedüngten Wiesen, auch in der Nähe von Düngergruben, so an den Bahnhöfen Sargans und Buchs; var. *prostrata* Rob. Keller f. *genuina* Rob. Keller — Auf festgetretenem Boden an Wegrändern, Oedland und zwischen den Bahngleisen.

M. arabica (L.) Hudson — Verschleppt, hin und wieder bei den Lagerhausrampen Buchs (!!).

M. minima (L.) Desr. — Zerstreut. St. Georgen Berschis, Kastels und Spleehalde Sargans, Maior, Ochsenkopf Wartau, am Herrenberg Sevelen, überall an sonnigen Hügeln. Vorübergehend am Bahnhof Buchs eingeschleppt.

M. hispida Gärtner var. *apiculata* (Willd.) Burnat —, var. *lappacea* (Desr.) Burnat — und var. *denticulata* (Willd.) Burnat — Vorübergehend im Bahnhof Buchs (!!); letztere Varietät auch auf Bahngelände Flums und bei der Strickermühle Grabs.

Melilotus albus Desr. — Verbreitet. Rieder der Seez- und Rheinebene, ebenso am Rheindamm.

M. indicus (L.) All. — Eingeschleppt, auf Bahnareal in Sargans und Buchs und von da auf Hühnerhöfen infolge Verkaufes von «Hennefutter» durch die Lagerhausverwaltung.

M. officinalis (L.) Lam. — Häufig.

M. altissimus Thuill. — Verbreitet. Lochried Berschis, Sarganser Rheinauen, Staudnerried. Reichlich beim Wasserreservoir Grabs; auch am Rheindamm.

Trifolium rubens L. — Selten. Passatiwand, Felsen im Gönzenwald 940 m, im Rasen der Langhalde ob Matug Sargans am Schollberg (Meli!).

T. medium Hudson — Kalkries Berschis, ob Heiligkreuz, Gretschinserhölzli, Schutthalde bei Oberschan, Arlans 1400 m, Malschül 1300 m, Langgen 1634 m; Bahnböschung bei Buchs, auch stellenweise am Rheindamm 450 m.

T. pratense L. ssp. *eupratense* A. u. G. var. *sativum* Schreber — Ueberall gebaut und verwildert, bis zur Alp. Gelblichweiss blühend im Buchserberg. Ssp. *nivale* (Sieber) A. u. G. — Vorübergehend einmal am Bahnhof Buchs; sehr annähernd, auch mit gelblichweissen Blüten, zahlreich in Gampernei 1410 m im Alprasen.

T. incarnatum L. — Selten. Rheinauen Ragaz-Sargans, am Bahndamm bei Sevelen. Der Anbau am Damm der Oesterreichischen Bundesbahnen in Buchs gelang nicht. Vorübergehend, oft bei den Rampen des Bahnhofes Buchs.

T. arvense L. — Zerstreut. Schlosshügel Sargans (B. Wartm.!) Schnecken und Sonnenbühl Buchs bis 640 m (Th. Schl!).

T. fragiferum L. — Selten. Trübbach, Sevelen (Brügger), bei den Lagerhäusern Buchs.

T. striatum L. — Eingeschleppt, beim Bahnhof Buchs.

T. resupinatum L. — Jedes Jahr auf Bahnareal Buchs; wahrscheinlich nur durch jährliche Wiederezufuhr (!!).

T. montanum L. — Riedwiesen der Seez- und Rheinebene, auch auf kiesigem Bahnareal. Ueberall an sonnigen Berghalden bis zur Alp; noch in Sisiz 1840 m.

T. Thalii Vill. — Sehr verbreitet. Sennis-Malun; im etwas sumpfigen Palfris auf die höhern Lagen beschränkt. Labria 1650 m, zahlreich auf feuchtem Valangenschutt; Rieder-Abendweid auf Malm (Zementsteinschichten); Gauschla bis Schlewiz überall. Tiefster Fundort: Malschül 1320 m.

T. repens L. — Gemein, bis in die Alp. Sennis, Palfris, Langgen und Sisiz; 1400—1860 m.

T. hybridum L. — Nach «Wartm. u. Schlatter» p. 106, 1881 bis 1888, noch «sehr selten», hat die Pflanze seither grosse Verbreitung erfahren. Ssp. *fistulosum* (Gilib.) A. u. G. — Bei Ziegelhütte ob Berschis, Ragnatsch, Sarganserau und feuchte Wiesen der Rheinauen, auch an Ackerrändern; Bahnareal Wallenstadt, Sargans, Buchs; Böschung im Buchserberg 930 m. Ssp. *elegans* (Savi) A. u. G. — An etwas trockenern Stellen und Wegrändern verbreitet. Bei Mühle Tscherlach, in Wiese zwischen Trübbach und Sevelen, auf Oedland in Buchs.

T. badium Schreber — Verbreitet. Am Sagenbach Sennis 1440 m und von dort herabgeschwemmt, im Schwemmsand am 1. Wasserfall ob Berschis 490 m; am Gonzengrat 1800 m, Althaus halde am Gonzen 1120 m, Malschül, am Voralpsee, Sisiz, Niedere Schlewiz; 1120—1800 m.

T. dubium Sibth. — Zerstreut. In Furggels Berschis, Weiden ob Azmoos, ob dem Rhynerhaus Buchs, Grabserberg; bis 800 m; an mageren Stellen der Rheinauen.

T. agrarium L. — Verbreitet. Auf Schutt im Kalkries Berschis, am Erzweg ob Sargans, Gretschinsenhölzli, Sonnenbühl Buchs; 600 bis 800 m.

T. procumbens L. — Zerstreut. Seez- und Rheinebene, bei den Mühlen Tscherlach und Grabs, am Schlossberg Sargans, an verschiedenen Stellen in Buchs.

Anthyllis Vulneraria L. ssp. *Vulneraria* (L.) var. *vulgaris* Koch — Ueberall von der Ebene bis zur Alp. Im Grötzli ob Lüsis, im Bruch Tscherlach 1500 m; Schwarzrüfi bis 1750 m, am Tschuggenbach unter dem Kurhaus Palfris 1400 m, Labria 1670 m. Zahlreich im Althaus am Gonzen, Revina Wartau; Schaneralp, Sevelen- und Buchserberg; bis 1400 m, am Werdenberger Binnenkanal. Am

Damm der Oesterreichischen Bundesbahnen mit ihrer «Eisenbahnmischung» eingeführt und sich erhaltend, eine «anscheinend» intermediäre zwischen var. *Kernerii* Sagorski und var. *pollyphylla* (Kit.) Ser. stehende Form (det. Thellung). Eine südliche, der var. *Spruneri* (Boiss.) genäherte Form, vorübergehend Bahnhof Buchs (det. Thellung!). Var. *alpestris* Kit. — An den eingangs erwähnten höhern Standorten finden sich viele Anklänge an diese Varietät. Durchaus typische Pflanzen nur an der Nordseite der Gauschla 2100 m, auf der Glanna 2025 m, am Rotenstein und Gamsberg; von 2000 m an.

Lotus corniculatus L. ssp. *eucorniculatus* Briq. — Verbreitet; bis in die Alp. Höchste Fundorte: Grossplangg Sennis 1650 m, Gonzen 1700 m, Sisizer Karrenfelder 1860 m. Ssp. *tenuis* (Kit.) Briq. — Nur auf Bahnareal Buchs.

L. uliginosus Schkuhr — Seez- und Rheinebene.

Tetragonolobus siliquosus (L.) Roth — Zerstreut. Tscherlach (Th. Schl.), Rheinebene, Sevelen (Seifert!), Oberschan, Langgäuli Buchs, am Kieslagerplatz in Haag, auf Bahnareal Wallenstadt, Flums und Buchs, an letzterer, warmer Stelle überwiegend var. *purpureus* (Mönch).

Robinia Pseudacacia L. — An der Strasse Buchs-Rheinbrücke einige hochstämmige Bäume, angepflanzt; verwildertes Jungholz am Rheindamm. In der Nähe der Rogghalmsäge, am Länggliberg-hang Grabs; 900 und 1500 m (Vetsch).

Colutea arborescens L. — Selten. Im Talid Sargans 600 m im Gebüsch (Meli!). In üppiger Entwicklung unter der Rietliwand am Gonzen, 700—800 m, von J. ALBRECHT 1926 entdeckt.

Astragalus glycyphyllus L. — Zerstreut. Am Weg Wallenstadt, Lüsis und Berschis-Sennis; bis 1200 m; lichte Waldstellen im Talid und Prot Sargans, Gretscherhölzli; im Steinbruch, Feldrietli Buchs, überall am Rheindamm.

A. australis (L.) Lam. — Verbreitet. Schönplangg, Geissegg, Hintere Spina; 1250—1800 m (Th. Schl.). Beim Schwarzkopf im Gonzenwald 800 m, wohl tiefster Fundort. In der Folle Alp Riet am Gonzen 1670 m (Albr.); Arin, Alvier (Th. Schl.) 2130 m. Am grasigen Abhang am Eingang in die Alp Malschül 1180 m, Krautplange, Gärtlisegg, Sichel, Rotenstein, Sisiz; 1700—2100 m. Var. *lanatus* Vaccari — Auf den Felsabsätzen der Spitzenköpfe Gampernei 1860 m (!).

A. alpinus L. — Von etwa 1600 m an; verbreitet. Grossplangg Sennis, Palfris, Paschga Riedalp, Gonzen; 1600—1800 m. Labria

1700 m, Arin (Th. Schl!), Malschül, Faulfirst, Weissen Frauen (Pfr. Zoll. u. J. Müller!), Halden in Barbiel, Sisizgrat; 1700 bis 2100 m.

Phaca frigida L. — Grasige Hänge; verbreitet. Von der Niedere ob Wallenstadt bis zum Gonzengrat; 1600—1900 m. In Arin gegen den Tobelbach (Th. Schl.); Gauschla, Gärtlisegg, Malun, Nausalp, im Bühlen Langgen; 1700—2100 m.

Oxytropis sericea (Lam.) Simonkai — Zerstreut. Am Tschuggen bei 1800 m auf Malm; Faulfirst (Pfr. Zoll!), Gamsberg, am Abhang der Gärtlisegg, des Rotenstein und der Rosswies Sisiz; bis 2380 m an Windecken auf Neocom. Am Sisizgrat und Kapf Gampernei, niedere Stöcke im Gault-Felsgrus; 2000—2045 m.

O. campestris (L.) D C. — Zerstreut. Nutz Sennis, Folle am Gonzen, Kammegg Palfris; 1500—1800 m. Gauschla, Alvier, Gärtlisegg, Faulfirst (W. u. Schl!), Malunkamm und Grat der Rosswies Sisiz; 2150—2300 m.

O. pilosa (L.) D C. — Zerstreut. Im Ueberschwemmungsgebiet am Rhein; am linken Ufer des Binnenkanals, in den Rheinauen Buchs (!!). Nach HANHART auch in der vordern Spina ob Heiligkreuz (820—850 m).

O. montana (L.) D C. — Zerstreut. An der Kammegg Palfris; im Valangenschutt der Labria, Paschga, Rietalp, Malschül, Grätlisegg, am Abhang Gampernei - Sisiz; 1650—2100 m. Herabgeschwemmt, zwischen Vilters und Station Sargans (Meli).

Coronilla Emerus L. — Verbreitet; bis in die Bergregion. Noch in Labria Azmoos 1400 m.

C. vaginalis Lam. — Zerstreut. Vor Sennis und im Nutz Sennis 1380 u. 1520 m (!!). Folle am Tschuggen 1600 m; im Geröll des Rietlibachs am Gonzen, bis auf 900 m herabsteigend, die anstossende Schutthalde ganz überziehend (Albr!).

C. varia Lam. — Die 1888 als selten bezeichnete Art hat sich seither durch den Getreideverkehr bei der Mühle Tschlerlach und auf Bahnareal Wallenstadt, Flums, Buchs eingebürgert und ist auch in Sargans vorübergehend aufgetaucht (Albr.).

Hippocrepis comosa L. — Verbreitet; bis zur Alp. Im Kies des Sagenbaches Sennis 1450 m; Soppe Palfris 1700 m, Malschül 1800 m, Schlewiz 1500 m.

Hedysarum Hedysaroides (L.) Schinz u. Thellung — Verbreitet. Niedere, Schönplangg Sennis, an der Südseite des Gamsberges, Faulfirst, Alvier; Gonzengrat 1800 m. Krautplangge Malschül, Rosswies Sisiz, Gampernei, Naus; 1600—2100 m.

Onobrychis montana D C. — An der Niedere 1650 m, im Bruch, Hochlaurins ob Tscherlach; 1270—1500 m, Schönplangg 1700 m.

O. vicifolia Scop. ssp. *sativa* (Lam.) Thellung — Wenig gebaut; da und dort verwildert, so an Bahnböschungen.

Cicer arietinum L. — Während des Krieges versuchsweise in Buchs angebaut und vorübergehend auf dem Bahnareal daselbst mit der italienischen «Gefangenenpost» eingeschleppt (!!).

Vicia hirsuta (L.) S. F. Gray — Ebene; verbreitet. Bahnareal Wallenstadt, Flums, Sargans, Buchs; auch bei den Mühlen Tscherlach, Altendorf und Grabs, mit Getreidetransporten.

V. tetrasperma (L.) Mönch — Ueberall; mit dem Getreidetransport in Verbindung stehend; auch in Aeckern.

V. dumetorum L. — Zerstreut. Ob Wallenstadt und St. Georgen Berschis, im Talid Sargans, beim Huthaus am Gonzen, Gretschinserhölzli, Buchser- und Grabserberg; bis 800 m. Höchster Fundort: Muttelberg ob Voralp Grabs 1300 m.

V. silvatica L. — Ob Wallenstadt, Kalkries Berschis, Grossplangg und Nutzhalde Sennis an Schutthalden; 500—1600 m. Alpweiden Malun, Palfris bis Gonzen; bis 1800 m. Im Norden etwas zerstreuter: Im Wartaischen, am Tobelbach Buchs. In Menge in einer Neuaufforstung eines Lawinenzugs ob dem Voralpsee Grabs; 1300 m (1921!!).

V. villosa Roth — Beständig auf Bahnareal Buchs; oft bei der Strickermühle Grabs; meistens auch mit ssp. *dasycarpa* (Ten.) Cavillier, die auch bei der Station Flums beobachtet wurde.

V. Cracca L. ssp. *vulgaris* Gaudin — Gemein; bis in die Bergregion. Noch in Sisiz 1860 m ssp. *Gerardi* (All.) Gaudin — Am Weg nach Lüsis, Rüti Berschis am Erzweg im Talid Sargans, Boval ob Azmoos; 600—800 m; beide Subspezies auch am Rheindamm. Ssp. *tenuifolia* (Roth) Gaudin — Hintere Wand beim Fall in der Lenne am Gonzen (Albr.).

V. hybrida L. — Bei den Lagerhäusern Buchs, unbeständig, eingeschleppt.

V. pannonica Crantz — Sowohl der Typus, wie var. *purpurascens* (D C.) Ser. Lagerhäuser Buchs, beständig (!!).

V. Faba L. — Im Seez- und Rheintal hie und da gebaut und verwildert; stets mit Getreide am Bahnhof Buchs zugeführt.

V. narbonensis L. var. *serratifolia* (Jacq.) Ser. — Einmal am Buchserberg mit *Anthemis tinctoria* an angesäter Böschung; beide untergegangen.

V. sepium L. — Ueberall; auch weiss und gelblichweiss blühend. Noch in Nutzhalde Sennis 1600 m, Naus 1400 m, Schlewiz 1600 m. Höchster Fundort: Soppe Palfris 1800 m.

Vicia lutea L. Typus und var. *coerulea Arcangeli* — Bahnhof Buchs (!!).

V. sativa L. ssp. *cordata* (Wulfen) A. u. G. und ssp. *angustifolia* (L.) Gaudin — Adventiv, wie vorige Art. Ssp. *obovata* (Ser.) Gaudin — Angepflanzt und verwildert an Aeckern und Wegrändern und Abraumstellen der Lagerhäuser Buchs.

Lens culinaris Medikus — Bahnareal Wallenstadt und Buchs, mit Sämereien zugeführt. In Buchs während des Weltkrieges zahlreich an der Umladestelle der Lebensmittelsendungen für die Angehörigen der italienischen Kriegsgefangenen in Oesterreich.

Pisum sativum L. — Meistens nur ssp. *hortense* (Neilr.) A. u. G., var. *vulgare* (Schübler u. Martens) A. u. G. und var. *saccharatum* (Ser.) A. u. G. — Gebaut und vorübergehend an Abraumstellen verwildert. Bahnhof Buchs.

Lathyrus Aphaca L. — Bahnhof Buchs.

L. hirsutus L. — Bahnhof Buchs.

L. Nissolia L. — mit Getreidetransporten im Bahnhof Buchs eingeschleppt.

L. Cicera L. — Im Bahnhof Buchs.

L. sphaericus Retz — Mit italienischen Orangentransporten nach dem Bahnhof Buchs verschleppt (!!). Letztere drei Arten sind nach Kriegsschluss bald wieder verschwunden.

L. tuberosus L. — Sporadisch an der gleichen Stelle auf einem Bretterlagerplatz in Buchs Bahnhof. Einmal, vorübergehend zahlreich am Rand des Auenwalds bei Buchs (!!).

L. pratensis L. — Bis in die Alp; gemein. Lüsis, Goodenberg, Buchserberg; bis 1400 m.

L. silvester L. — Bis in die Bergregion; zerstreut. Am Weg Wallenstadt-Lüsis, am Tscherlacherbach; im Passati Sargans; zahlreich am Rheindamm; stets auch auf dem Bahnareal Buchs.

L. odoratus L. — Kultiviert; hin und wieder mit Gartenabraum an Kehrrechtstellen. Buchs.

L. vernus L. — Ueberall. Noch am Tschuggen 1450—1600 m.

L. niger (L.) Bernh. — Zerstreut. Im Talid, ob Fild Sargans, am Schollberg (Meli!), ob Azmoos, hinter Sevelen (Th. Schl.), Valgupp Sevelen, Quader bei Werdenberg (Schlegel!), Südabhang des Schnecken Buchs; 450—700 m (!!).

L. luteus (L.) Peterm. — Zerstreut. Niedere (Brügger!), im

Bruch, vor Sennis, Schönplangg (Th. Schl.); Gastelun, Gonzengrat (B. Wartm.). Im nördlichen Gebiet nur an südexponierten Lagen; an der Gauschla 2000 m (Hanh.), in Altsäss-Obersäss Buchs, in der Luna Grabs; 1350—2000 m.

Phaseolus vulgaris L. var. *communis* Ascherson und var. *nanus* (L.) Ascherson — Ueberall gebaut, hie und da verwildert; auch von Samentransporten etwa auf Bahnareal.

Ph. multiflorus Lam. — Sonst Zierpflanze, wurde während des Weltkrieges von der Bahnverwaltung, als sehr ausgiebig, zur Anpflanzung, namentlich auch für ihre Suppenküchen, unter Gratisabgabe des Samens, empfohlen.

60. Geraniaceae.

Geranium phaeum L. — Zahlreich in einem Baumgarten in Sargans (Albr.), neu für das Gebiet.

G. sanguineum L. — Verbreitet. Ob Wallenstadt gegen Lüsis, Abhänge zwischen Lüsis und Sennis bis 1300 m (Brügger!); ob Heiligkreuz und Schloss Sargans (Feurer u. Pfr. Zoll!); gegen das Knappenhaus am Gonzen 1400 m (Th. Schl.). Walserweiden ob Trübbach (Meli!) bis 1200 m; Schollberg, an Felsen im Gretschinsershölzli, Sonnenbühl Buchs, Buchserberg; bis 740 m.

G. palustre L. — Selten. Am Seezli oberhalb Berschis, am Ausfluss des Werdenbergersees (!!).

G. pratense L. — Vorübergehend beim Bahnhof Buchs, eingeschleppt (!!).

G. silvaticum L. — Bis in die Alp; verbreitet. Höchste Fundorte: Niedere 1830 m, Grossplangg 1900 m, Gauschla 2000 m, Malun 2080 m. Im Buchserberg auch weissblütig; ebenda und nach Brügger auch auf der Ostseite des Niederpasses auch eine kleinblütige Form.

G. pyrenaicum Burm. — Seez- und Rheinebene; ziemlich häufig, namentlich an Mauern in Weinbergen um Sargans und Azmoos; Steinbrüche am Schollberg und um Buchs; stets auch auf Bahnareal.

G. columbinum L. — Verbreitet. Tritt merkwürdig rasch an verödeten Brandstätten auf. In Rans Sevelen an Felsen.

G. dissectum L. — Zerstreut. Sonnige Rebergmauern Wallenstadt, Heiligkreuz, Sargans und Azmoos; auch auf allen Bahnstationen und am Rheindamm.

G. rotundifolium L. — Auf Bahnareal Sargans, Buchs und Haag und an Kehrrechtplätzen. Bei der Strickermühle Grabs.

G. pusillum Burm. — Verbreitet. An der Strasse Berschis-Sargans (Ambühl!); bei der Mühle Tscherlach. Wegränder in Azmoos; auf Bahnareal und an Hühnerhöfen in Buchs.

G. molle L. — Kalkries und Gavortsch Berschis. Mauern der Rebberge Heiligkreuz und Sargans (Feurer!), Lims Grabs (Schlegel); auch sonst verbreitet.

G. Robertianum L. ssp. *eu-Robertianum* Briq. — Ueberall. Ob dem Bruch Tscherlach 1400 m, Spina ob Heiligkreuz 1300 m (Hanh.), Gonzen 1400 m, Labria 1400 m, Buchserberg, Valspus 1200 m; Schlewiz noch bei 1550 m (Murr!). Weissblühend, bei der Mühle Tscherlach zahlreich und im Tobelwald ob der Seveler-Morgenweid 1140 m.

Erodium cicutarium (L.) L'Hérit. — Wallenstadt, Sargans, Buchs; beim Schloss Sargans (Pfr. Zoll!). Höchster Fundort: bei der Hütte Gampernei Untersäss 1593 m.

E. moschatum (Burm.) L'Hérit. — Eingebürgert, am Bahnhof Sargans (Albr.) und Buchs (!).

61. Oxalidaceae.

Oxalis Acetosella L. — Bis zur Waldgrenze; gemein. Im Schleipf Sennis 1250 m, Labria 1350 m, Bellwitti Buchs 1350 m, Voralp Grabs 1230 m.

O. stricta L. — Weinberge Sargans (Albr.), Bahnareal Flums.

O. corniculata L. — In einer Sandgrube in Sargans; am Bretterlager Bahnhof Buchs.

62. Linaceae.

Linum catharticum L. — Bis in die Alp. Schönplangg 1600 m, Palfris 1500 m, Gauschla, Faulfirst, Glannakopf; 2000—2200 m (J. Müller!) Naus, Schlewiz; bis 1500 m.

L. usitatissimum L. — Von Samentransporten herrührend, stets auf den Bahnkörpern; während des Weltkrieges vorübergehend angebaut.

63. Rutaceae.

Ruta graveolens L. — Weinberg beim Schloss Sargans; verwildert (Albr.).

64. Simarubaceae.

Ailanthus altissima (Miller) Swingle — Ein schöner Baum an der Strasse in Burgerau-Buchs, von einem Bahnwärter aus der Bausehunterlage eines italienischen Weintransportes gezogen.

65. *Polygalaceae.*

Polygala Chamaebuxus L. — Im Geröll des Sagenbaches Sennis 1450 m, Palfris 1800 m, Gonzen bis ins Passati hinab, 520 m. Auch an der Nordseite überall bis zur Alp. Schaneralp, Malschül bis Schlewiz; 1600—1700 m; var. *grandiflora* Gaudin — Strahlegg 1650 m, Gampernei 1750 m.

P. amarella Crantz — Verbreitet. Auf Bahnareal Buchs und am Rheindamm sowohl var. *orbicularis* Chodat, wie auch var. *austriaca* (Crantz).

P. alpestris Rehb. — Sennis 1500 m, Paschga Riedalp 1700 m, Folle am Gonzen 1500—1600 m, Maschül, Pizol Schlewiz 1700 m.

P. vulgaris L. ssp. *vulgaris* (L.) var. *genuina* Chodat — Malschül Obersäss 1750 m; var. *pseudoalpestris* (Grenier) — Lüsis und Gavortsch Berschis 830 m, Spina 1300 m (Hanh.), Bellwitti Buchs 1350 m, Naus, Dürrbühl Schlewiz; bis 1550 m. Ssp. *comosa* (Schkuhr) Chodat — Ob Wallenstadt und Berschis, Revina ob Oberschan 740 m, Buchserberg 1100 m. Auch in den Rheinauen Sargans, Heuwiesen Wartau.

66. *Euphorbiaceae.*

Mercurialis perennis L. — Verbreitet. Ahornalp bei Lüsis, Sennis, Palfris; bis 1400 m; Labria, Hundsfälle Buchs, Voralp Grabs; bis 1650 m. Rheinauen Buchs.

M. annua L. — Selten. Bahnareal Buchs (!!).

Euphorbia maculata L. — Im Jahr 1917 mit der italienischen Gefangenepost nach dem Bahnhof Buchs gelangt und seither beständig an deren Umladestelle im festgetretenen Kies (!!).

E. platyphylla L. — Ueberall. Rüti ob Berschis, im Passati Sargans, am untern Berghang in Sevelen (Dr. Gabath.). Höchster Fundort: Buchserberg 1280 m.

E. stricta L. — Zerstreut. Im Hinterfeld Berschis und Moos Buchs.

E. dulcis L. — Zerstreut. Beim Kloster Sion in Wallenstadt (Brügger), zwischen Fild und Matug im Wald (Meli); zeitweise auch auf kiesig-sandigem Bahnareal Buchs. Var. *chloradenia* Boiss. — Alte Prodergasse im Sax Sargans (Albr.).

E. Lathryis L. — Nur in einer Magermatte am Binnenkanal zwischen Sevelen und Buchs.

E. Helioscopia L. — Ueberall. Höchste Fundorte: bei der Aelplhütte ob Gastelun 1620 m, beim Geissenstall in der Enge Valspus 1152 m.

E. amygdaloides L. — Zerstreut. Ob Wallenstadt, Berschis und Heiligkreuz; Gonzen, Schollberg; ob Azmoos, hier bis zu 1350 m. Heuberg Sevelen, Buchserberg, Kalkofen Grabs bis 1100 m. Steinbruch Moos und Feldrietli Buchs 460.

E. Cyparissias L. — Ueberall. An allen Halden des Gebiets; auch in den Auenwäldern und am Rheindamm. Höchste Fundorte: Grossplang, Soppe Palfris, Gonzen; 1700—1800 m.

E. virgata W. u. K. — Bei den Lagerhausrampen Buchs, eingebürgert (!!).

E. exigua L. — Auf allen Bahnstationen, meistens häufig.

E. Pephus L. — Ueberall. Oberschan, Häusern Sevelen, beim Kurhaus Buchserberg; bis 1100 m. Höchster Fundort: beim Kurhaus Palfris 1479 m.

67. *Callitrichaceae*.

Callitriche palustris L. ssp. *verna* L. — Im vordern Seeli auf der Glanna (!!).

69. *Empetraceae*.

Empetrum nigrum L. — Selten. Ob Hütte Arin 1600 m, auf Gault (Feurer!).

71. *Aquifoliaceae*.

Ilex Aquifolium L. — Sehr zerstreut im südlichen Gebiet. Schuheggwald Berschis, Talid Sargans, Gonzenwald. Auf der Nordseite in allen Wäldern; bis 1200 m. Var. *heterophylla* Rchb. — Reichlich in der Läuü gegen Valspus, Staudnerberg Grabs; bis 1160 m.

72. *Celastraceae*.

Evonymus europaeus L. — Ueberall. Berschis bis Sargans, am Trübbach, im Gampion Sevelen, Buchserberg, Auenwälder am Rhein.

E. latifolius (L.) Miller — Seltener als vorige Art. Gavortsch Berschis, im Wartauschen, Buchs, am Langgenweg Grabs 1360 m.

73. *Staphyleaceae*.

Staphylea pinnata L. — Buchs, kultiviert.

74. *Aceraceae*.

Acer Pseudoplatanus L. — Zerstreut. In Ahorn, Verachten gegen den Sichelkamm 1550 m (W. u. Schl!), vom Zerfinenberg Berschis bis zum Aelpli 1600 m, Palfris 1480 m. Ob Azmoos, Se-

velen und Buchs, Bellwitti; bis 1350 m. Schlewiz, Naus 1600 m. Ein Prachtsexemplar, Stamm 3 m lang, 80 cm Durchmesser, im Pfarrentritt Grabs (Vetsch).

A. platanoides L. — Bei Vergoden, Verachten ob Tscherlach 1400 m (W. u. Schl.); schöne Bäume im Buchser Buchenwald und Grabserberg eingestreut.

A. campestre. L. — Im Twirriwald ob Tscherlach 1350 m (W. u. Schl.), ob Berschis und Heiligkreuz, Rans, Rheinauen, Buchser- und Grabserberg; bis 900 m. Ssp. *hebecarpum* D C. f. *mollis* Opiz — Baum an der alten Galleriestrasse am Schollberg.

75. *Balsaminaceae*.

Impatiens Noli tangere L. — Verbreitet und meistens in Menge. Am Berschnerbach bis fast nach Sennis hinauf. Im Hüb-schenwald ob Oberschan, Buchsertobel, Geissbergtobel Sevelen, am Walchenbach; bis 1200 m. Höchster Fundort: Bellwitti Buchs 1350 m.

I. parviflora D C. — Bis jetzt nur in Buchs-Dorf und Bahnhof (Dr. Rohrer).

76. *Rhamnaceae*.

Rhamnus cathartica L. — Schueggwald Berschis, Buschwäl-der Ragnatsch bis Sargans; bis 780 m; ob Azmoos, Flat Sevelen (Gabath.), am Walchenbach Grabs; 600—700 m.

R. saxatilis Jacq. — Selten. Schollberg (Albr.).

R. pumila Turra — Zerstreut. Gamsberg, Gauschla, Gärtlis-egg, Lazeln Gampernei; 1700—2030 m.

Frangula Alnus Miller — Verbreitet. Am Vallungagraben Tscherlach, Lochried Berschis, Rieder bei Mels, Sarganserau, Rheinauen. Am Schaner- und Werdenbergersee. Hochmoor Gam-perfin 1305 m.

77. *Vitaceae*.

Vitis vinifera L. — Hauptsächlich in den Südlagen gebaut; sodann in Azmoos, Sevelen und Werdenberg. Verwildert am Fusse des Ilgensteins bei Buchs.

78. *Tiliaceae*.

Tilia cordata Miller — Am Südabhang ob Wallenstadt und Berschis verbreitet. Am Valinabach, im Talid und in Prot Sargans. Bündt ob Trübbach, Schollberg; bis 800 m. Auf der Nordseite sonst sehr vereinzelt. Bei der Rogghalmsäge Grabs 930 m, gepflanzt, die

grösste Linde der Schweiz, 43 m hoch, 7,30 m Umfang auf halber Stammeshöhe (Vetsch!).

T. platyphyllos Scop. — Zerstreut. Tscherlach, Berschis. Schöne Exemplare über der Passatiwand Sargans.

79. *Malvaceae*.

Malva Alcea L. var. *fastigiata* (Cav.) Koch — Selten. Beständig im Steinbruch im Feldrietli Buchs.

Malva moschata L. — Zerstreut. Gampion Sevelen (Dr. Rohrer), Buchs; hier auch an Abraumstellen. Einmal am Rheindamm als angeschwemmter Gartenflüchtling.

M. silvestris L. — Verbreitet. Bei Mühlen Tscherlach und Grabs; Bahnareal Sargans und Buchs.

Höchste Fundorte: Spina ob Heiligkreuz 1260 m und beim Kurhaus Palfris 1480 m (Hanh!).

M. neglecta Wallr. — Seltener als vorige Art. Heiligkreuz, Bahnhof Buchs, an Wegrändern in Grabs.

Althaea officinalis L. — Viele Jahre an einem als Abraumstelle benutzten Sumpfloch in Buchs; seither zugeschüttet.

80. *Hypericaceae*.

Hypericum humifusum L. — Verbreitet. Wegausstiche im Talid Sargans, Geissbergtobel, Sonnenbühl Buchs. Aecker und Waldpflanz-Gärten Buchs und Grabs.

H. hirsutum L. — Am Erzweg Sargans (Meli!), Seveler-Heuberg, Alvierweg Buchs; Voralp Grabs; bis 1300 m.

H. montanum L. — Verbreitet. Ob Wallenstadt (Th. Schl.), Sennis 1400 m, Hübschenwald ob Azmoos, Buchserberg, Voralp Grabs.

H. perforatum L. — Verbreitet. Bahnareal Wallenstadt, Sargans und Buchs, Rheinauen und Rheindamm, Schnecken Buchs, Kiesfang Grabs.

H. acutum Mönch — Ueberall. Vom Seezli bei Ragnatsch bis nach Tscherlach; in der Rheinebene, am Strassengraben Buchs-Haag.

H. maculatum Crantz ssp. *eumaculatum* Schinz u. Thellung — Verbreitet. Schutthalden im Nutz Sennis; Malun, Soppe Palfris, Malschül 1500—1750 m. Ssp. *obtusiusculum* (Tourlet) Hayek — Berschis, Azmoos; bis 700 m.

82. *Tamaricaceae*.

Myricaria germanica (L.) Desv. — Selten. Am Rheindamm bei Sargans und Buchs.

83. *Cistaceae*.

Helianthemum alpestre (Jacq.) D C. — Sennis, Schönplangg, Kammegg Gauschla, Gonzen, Malbun, Glanna, Rosswies, Gampernei, Naus, Pizol Grabs; 1500—2000 m. Herabgeschwemmt, am Rheindamm bei Trübbach.

H. nummularium (L.) Miller ssp. *ovatum* (Viv.) Gremli — Von der Ebene bis in die Alp; verbreitet. Niedere, St. Georgenhügel Berschis, Rütigraben Palfris (Hanh!), am Gonzengrat 1833 m, am Rhein, Schnecken Buchs; Sisiz 1950 m. Ssp. *grandiflorum* Scop. — Höhere Lagen. Im Bruch Tschlerlach 1400 m, Soppe Palfris 1700 m, Schaneralp, Glanna 2050 m, Rosswies Gampernei 2010 m, Naus, Schlewiz, am Rheinufer; ssp. *nummularium* (L.) — Wang am Gonzen 1600 m (Albr.).

Fumana vulgaris Spack — Selten. Bei der gebrochenen Burg im Wartauschen (Dr. Gabath.). Kulturrelikt?

84. *Violaceae*.

Viola palustris L. — In vordere Steinen, bei der Furgelihütte Palfris 1800—1900 m (Hanh.); Malschül Buchs 1800 m (Th. Schl!) am Werdenbergersee (Murr!), Hochmoor Gamperfin Grabs 1300 m.

V. hirta L. — Verbreitet. Hinterfeld Berschis, am Waldweg Salums-Oberschan 920 m, Sevelen-Heuberg, Buchserberg. Ueberall in den Auenwäldern am Rhein.

V. collina Besser — Zerstreut. Von Trübbach bis Haag (Th. Schl!), am Rheindamm und auf Bahnareal Buchs.

V. alba Besser — Verbreitet. Am Weg Berschis-Gavortsch 880 m, Sonnenbühl Buchs 620 m.

V. odorata L. — Verbreitet. Leginle Sargans, Rans Sevelen, Altendorf Buchs, Wiesen Grabs.

V. mirabilis L. — Zerstreut. Buschwälder gegen Lüsis, Kalkries Berschis, Hübschenwald ob Azmoos; noch im Knieholz am Gonzen 1800 m.

V. silvestris Lam. em. Rehb. — Ueberall.

V. Riviniana Rehb. — Zerstreut. Rüfi bei St. Georgen Berschis, Waldrand ob Prot Sargans, Auenwald bei Buchs und Haag.

V. canina L. — Verbreitet. Malun, Palfris. Geissegg (Hanh!) Schaneralp, Buchser- und Grabserberg, Hochmoor Gamperfin; bis 1700 m.

V. biflora L. — Verbreitet. Reichlich auf den Böden Sennis am Lawinenzug 1750 m; Steinersäss Palfris, Follenwald am Tschuggen 1600 m (Albr.). Ueberall am feuchten Nordabhang bis zur

Niedere; 1200—1950 m. Herabgeschwemmt, am Tobelbach ob der Mühle Altendorf Buchs 500 m. Weissblühend, an der Gauschla (J. Müller).

V. calcarata L. — Zerstreut. Geissegg Palfris, mit ganz hellvioletten Blüten; Kammegg Palfris (Albr.), Tschuggensäss, Vordere Steine (Hanh.), Gampernei; 1640—2000 m.

V. tricolor L. ssp. *arvensis* (Murray) Gaudin — Verbreitet. Am Damm der Oesterreichischen Bundesbahnen in Buchs; noch am Voralpsee 1116 m. Ssp. *subalpina* Gaudin — Lalzen Gampernei 1700 m, Sisiz 1860 m, Schlewiz 1700 m. Eine Zwischenform ssp. *arvensis-subalpina* in grossem Bestand in Brachacker der obern Rheinau Buchs (det. Thellung) (!!).

V. hirta × *odorata* — Im Erlengebüsch der Rheinauen Buchs.

V. alba × *hirta* — Buchserberg (Murr!)

V. canina × *Riviniana* — Buchserberg (Murr!).

86. *Thymelaeaceae*.

Daphne Mezereum L. — Zerstreut. Wallenstadt bis Sargans, am Gonzen 1800 m; Sennis-Labria, Alvier; bis 2000 m. Karrenfelder in Sisiz und Schlewiz; bis 1850 m.

D. striata (L.) Tratt. — Selten. Gauschla (Gabath.).

87. *Elaeagnaceae*.

Hippophae Rhamnoides L. — An der Seez bei Wallenstadt. Auenwälder und am Rheindamm, namentlich bei Trübbach und Buchs.

88. *Lythraceae*.

Lythrum Salicaria L. — Bis zur Bergregion; verbreitet. Wiedenbachtobel Wallenstadt, am Schanersee, Auenwälder, Hochmoor Gamperfin; bis 1300 m.

90. *Oenotheraceae*.

Epilobium angustifolium L. — Bis zur Alp; verbreitet. Gonzen 1700 m. Höchster Fundort: Rosswies Gampernei 2015 m.

E. Dodonaei Vill. ssp. *Fleischeri* (Hochst.) Schinz u. Thellung. — Angeschwemmt, am Rheindamm bei Trübbach und Buchs.

E. hirsutum L. — Zerstreut. Gegen Lüsis (Th. Schl.), bei der Ziegelhütte Berschis, am Seezli; Sarganserau, Grabserriet.

E. parviflorum Schreber — Ueberall. Furggelwald ob Berschis, an der Egg am Gonzen, im Eichenwald ob Azmoos, Schwendi Buchs.

E. montanum L. — Verbreitet. Gegen Lüsis und Sennis, Gräben in Oberschan, Bellwitti und Schlewiz Grabs; bis 1500 m. Var. *dubium* Léveillé — Bahnareal Buchs; var. *Thellungianum* Léveillé — Im Buchser Hochwald 1300 m.

E. collinum Gmelin — Sennis, Malschül, Schlewiz, Hochmoor Gamperfin (Murr!); bis 1500 m; nur zerstreut.

E. roseum Schreber — Verbreitet. St. Georgen Berschis, Fild Sargans, Schnecken und Bahnareal Buchs; bis 600 m.

E. alpestre (Jacq.) Krocker — Verbreitet. Am Sagenbach Sennis 1450 m, Schaneralpbach 1150 m; Folle am Gonzen (Albr.). An Wegausstichen im Buchserberg und Voralp Grabs; 1200 m. f. *fallax* (Léveillé) Thellung subf. *alternifolium* (Hausk.) Thellung — Bellwitti Buchs 1350 m.

E. palustre L. — Verbreitet. Am Berschnerbach unterhalb Sennis 1370 m, Palfris, Schaneralp, Sarganserau; am Schaner- und Werdenbergersee, am Bach in Malschül und Langgen; Hochmoor Gamperfin; bis 1500 m.

E. nutans Schmidt — Selten. Malbun Buchs 1940 m.

E. tetragonum L. — Zerstreut. Am Bahngraben Buchs.

E. alsinifolium Vill. — Zerstreut. Grossplangg Sennis 1750 m, in den Löchern Malun 1620 m, Strassengraben Oberschan 870 m, Ried Sisiz 1900 m, Pizol Schlewiz 1720 m.

E. alpinum L. — Zerstreut. Unter dem Schiffberg ob Sennis 1700 m (Fankh.), Schaneralp, Alvier, Malun und Arin (Murr!), Malbun; 1700—1940 m.

E. alpestre × *montanum* — An Strasse Azmoos-Palfris.

E. alpestre × *alsinifolium* — Malschül (Murr).

Oenothera biennis L. — Zerstreut. Station Flums, am Trübbach, Tobelbach Buchs und Grabserbach, Rheindamm. Höchster Fundort: Buchserberg 760 m.

Circaea alpina L. — Selten. Im Buchser Hochwald 1320 m.

C. lutetiana L. — Bis in die Bergregion; verbreitet. Ob Waltenstadt gegen Lüsis (Th. Schl.), Schindeln Sennis 1200 m, Spina Palfris 1350 m (Hanh.), Buchser- und Grabserberg; bis 1200 m.

C. intermedia Ehrh. — Ob Oberschan (Pfr. Zoll.), Seveler-Heuberg, häufig im Buchser- und Grabserberg (Murr!); ob der Strickermühle Grabs 340 m mit voriger Art.

91. Halorrhagidaceae.

Myriophyllum verticillatum L. — Rheinebene.

M. spicatum L. — Graben am Schollberg, Schaner- und Werdenbergersee, im Ochsend Grabs. Beide Arten selten.

92. *Hippuridaceae.*

Hippuris vulgaris L. — Werdenbergersee, im Ochsenand Grabs.

93. *Arabiaceae.*

Hedera Helix L. — Ueberall.

94. *Umbelliferae.*

Astrantia major L. — Berghänge; stellenweise bis in die Seez- und Rheinebene hinab. Ragnatsch, Fild Sargans, zwischen Sevelen und Rans. Noch an der Grossplangg, Kammegg Palfris; bis 1900 m; Malschül, Gampernei, Voralp Grabs; bis 1700 m.

Sanicula europaea L. — Wallenstadt-Lüsis, Berschis-Sennis, im Talid Sargans, Spina 1300 m (Hanh.), Hübschenwald ob Oberschan, Buchser Hochwald, Voralp Grabs; bis 1300 m.

Chaerophyllum hirsutum L. ssp. *Cicutaria* (Vill.) Briq. — Bis zur Alp; verbreitet. Bergschluchten der Südseite. Palfris, Schaneralp, Buchserberg; bis 1800 m; ssp. *Villarsii* (Koch) Briq. — Ob Lüsis, Schönplangg, ob dem Mürlü Palfris, Arin, Langgen (Th. Schl!), Gampernei (Custer); bis 1700 m. Niederekamm 1833 m var. *alpestre* (Gren.) Rouy et Camus — Schlewiz (Murr).

Ch. Cicutaria × *Villarsii* — Am Weg gegen Labria ob Azmoos (Murr).

Ch. aureum L. — Zwischen Wallenstadt und Lüsis am Buschwald, Nutzhalde Sennis 1050 m, am Sarkanal Sargans; Oberschan, Buchser Rheinauen und Buchserberg.

Ch. temulum L. — Bergwiesen Prot Sargans, Revina Wartau.

Chaerifolium silvestre (L.) Schinz u. Thellung ssp. *eusilvestre* (Briq.) Schinz u. Thellung — Bis in die Alp; verbreitet. Ssp. *nitidum* (Wahlenb.) Schinz u. Thellung — Voralp bis Schlewiz Grabs (Murr).

Scandix Pecten Veneris L. — Eingeschleppt, vorübergehend beim Bahnhof Buchs (!!).

Myrrhis odorata (L.) Scop. — An Landstrasse Sevelen-Buchs ein grosser Horst; verwildert. In Buchs und Grabs da und dort in der Nähe der Bauernhöfe als gutes Kälberfutter gebaut.

Torilis Anthriscus (L.) Gaudin — Wallenstadt, Berschis, Sargans, Altendorf Buchs, Grabs.

Caucalis daucoides L. — Vorübergehend auf Bahnareal Buchs (!!).

C. latifolia L. — Vorübergehend auf Bahnareal Buchs (!!).

Coriandrum sativum L. — Vorübergehend, eingeschleppt auf Bahnareal Buchs (!!).

Conium maculatum L. — Beim Schloss Sargans (Dr. Zoll!), bei der Ruine Wartau (Th. Schl!), auf Aeckern, Kiesplätzen und Bahngebiet Buchs (Rohrer!).

Orlaya grandiflora (L.) Hoffm. — Bahnhof Buchs, adventiv (!!).

Bupleurum rotundifolium L. — Weinberge bei Sevelen, sporadisch (Schlegel).

B. longifolium L. — Selten. Am Gonzengrat 1800 m (Albr.).

B. ranunculoides L. — Verbreitet. Grossplangg, Gamsberg, Alvier und Gauschla; in Vordere Steine Palfris, auf Felsblöcken in Labria, am Gonzengrat; sehr viel am Malunkamm; Rotenstein, Margelkopf, Sisiz und Nedere; 1600—2300 m, ohne Ausnahme ssp. *ranunculoides* (L.). Var. *humile* Gaudin, Malbun und var. *obtusatum* (Lapeyr.) Briq. — Unter der Gonzen-Hochwand 1200 m, tiefster Fundort Sisiz 1950 m; var. *latifolium* Gaudin — Malbun.

B. falcatum L. — Adventiv, Bahnhof Buchs (Dr. Rohrer).

Petroselinum hortense Hoffm. — Ueberall gebaut und verwildert. Noch im Garten des Kurhauses Gonzen 1400 m.

Cicuta virosa L. — Zerstreut. Am Schanersee 678 m und Werdenbergersee, Staudnerried Grabs.

Apium graveolens L. — Gebaut und hie und da verwildert. Abraumstelle Buchs, zeitweilig (!!).

Ammi majus L. — Vorübergehend beim Bahnhof Buchs (!!).

Carum Carvi L. — Verbreitet bis zur Alp Sennis 1440 m, Soppe Palfris 1780 m; Gonzen 1800 m, Arin 1520 m, Buchserberg 1200 m, Naus Schlewiz 1500 m, bei Hütte Kehr Gampernei 1681 m.

Pimpinella saxifraga L. — Verbreitet. Gavortsch Berschis, Spleehalde Sargans, an Wegrändern ob Kurhaus Alvier ob Oberschan, am felsigen Weg ob dem Rhynerhaus Buchs, Staudnerriet und Voralp Grabs; bis 1200 m; am Rheindamm.

P. major (L.) Hudson — Verbreitet. Reichlich im Walser- und Buchserberg. In den höhern Lagen, wie Grossplangg, Palfris, Gonzen, Schaneralp, Malschül, Margelkopf, Sisiz, Schlewiz; bis 1900 m, meistens f. *rubra* (Hoppe). Var. *laciniata* (Wallr.) — «bei Heiligkreuz unweit von Sargans» (Meli!).

Aegopodium Podagraria L. — Von der Ebene bis zur Bergregion, gemein. Lüsis 1200 m, Schuheggwald Berschis 720 m, Dörnen Buchs 1150 m.

Sium erectum Hudson — Zerstreut. Im Seezli Berschis, Grä-

ben beim Bahnhof Sargans, Röllbach im Rungelätsch Buchs, Grabserbach.

Seseli annuum L. — Selten. Am Erzweg Sargans, Schollberg (Meli!), Hügel Maior Wartau (Brockm. u. Braun).

S. montanum L. — Unterhalb dem Talidwald Sargans (Albr.).

Aethusa Cynapium L. — Berschis, Sargans, an Bahnrampen Buchs und, wohl durch Vieh verschleppt, noch bei der Hütte Naus Obersäss 1630 m, höchster Fundort.

Athamanta cretensis L. — Zerstreut. Gamsberg, Alvier bis 2200 m, Spitzbühl, Roneberg Palfris; 1450—1600 m (Hanh.); Gönzengrat 1833 m, Margelkopf, Sisiz, Bogmen und Spitzenköpfe Gampernei; 1700—2100 m.

Foeniculum vulgare Miller — Gebaut und verwildert. Rebberge, vornehmlich in Heiligkreuz und Azmoos, Bahnareal Buchs und überall am Rheindamm.

Silaum Silaus (L.) Schinz u. Thellung — Verbreitet. Riedwiesen der Seez- und Rheinebene. Noch im Föhren Buchs und Voralp Grabs; bis 1200 m.

Selinum Carvifolia L. — Zerstreut. Sarganserried (Meli).

Ligusticum Mutellina (L.) Crantz — Auf allen Alpweiden über 1450 m.

L. mutellinoides (Crantz) Vill. — Verbreitet. In den höchsten Lagen des Gebirges. Grossplangg 1900 m, Gauschla, Alvier, Faulfirst, Glanna, Gampernei, Gamsberg (Murr); 1900—2360 m.

Angelica silvestris L. — Bis in die Bergregion; überall. Schuheggwald Berschis 800 m, Gretschinsenhölzli 700 m, Dörnen Buchs 1300 m. Rheinauen. Var. *incisa* Ascherson — Ob Heiligkreuz 650 m. Höchster Fundort: am Gamsberg 1650 m.

Peucedanum Oreoselinum (L.) Mönch — Zerstreut. Schollberg 874 m (Albr.), Staudnerriet Grabs.

P. Cervaria (L.) Lapeyr. — Zerstreut. Schollberg, beim Fall an der Lenne Sargans (Albr.), Ochsenkopf Wartau (Brockm. u. Braun!), Steinbruch Feldrietli Buchs.

P. Ostruthium (L.) Koch — Die «Hoorstrenza» der Werdenberger, die beim Umbinden der Wurzeln um den Hals und Mittragen in der Tasche alle schlimmen Stoffe anziehen soll (B. Wartm.) und nach den Erfahrungen des Verfassers heute noch in Verwendung ist. Verbreitet, von den höchsten Kämmen bis zu 1400 m hinab. Sennis 1350 m, Malun 1500 m, Arin (Th. Schl!) Schaneralp 1320 m, am Langgenweg Grabs 1480 m. Tiefster Fundort: ob Kurhaus Buchserberg bei 1168 m.

Pastinaca sativa L. ssp. *eusativa* Briq. — Verbreitet. Seez- und Rheinebene; auch beim Bahnhof Buchs.

Heracleum Sphondylium L. ssp. *eusphondylium* Briq. var. *latifolium* Gaudin — Eine sehr grossblättrige, rauhaarige Form am Nordabhang des Gonzen 1830 m. Var. *stenophyllum* Gaudin — Bergwiesen Vergoden, Verachten, Buchserberg. Ssp. *montanum* (Schleicher) Briq. — Schutthalde unter dem Goldloch in Sennis 1750 m (!!).

Laserpitium latifolium L. — Zwischen Lüsis und Sennis. In allen Tobeln vom Wiedenbach- bis zum Pflastertobel Sargans; von 550 m an. Von der Langhalde bis zum Althaus (Walsenberg); 770 bis 1160 m. Gonzengrat 1830 m, Schollberg, im Gamscholi ob Azmoos; 500—700 m. Vom Seveler- bis Grabserberg; Lalzen Gampernei 1770 m an Felsen. F. *tenuisectum* Lange — Gamsberg 1550 m.

L. Siler L. — Am Gonzen; Schollberg Steinbruch Feldrietli Buchs; 500—1800 m.

L. Halleri Crantz — 1925 vom Verfasser an der sehr sonnigen Halde ob Schloss Sargans auf Rheingletschergeschiebe entdeckt (!!). Dr. Hs. PALLMANN, Assistent des agrikulturchemischen Instituts der Eidg. Techn. Hochschule, übernahm in verdankenswerter Weise die Untersuchung der Bodenproben mit nachstehendem Resultat:

	Ca Co ₃	p. H.
1. bis zu 15 cm Tiefe	0,3 %	7,40
2. von 16 bis 30 cm Tiefe	± 0,0 Spuren	6,93

Die Feinerde ist fast völlig CaCo₃-frei, enthält aber eingestreute CaCo₃-Steinbrocken.

Reaktion des Bodens neutral bis leicht alkalisch.

Daucus Carota L. — Sehr verbreitet von der Ebene bis in die Bergregion. Noch bei der Hütte Naus Obersäss 1640 m.

95. Cornaceae.

Cornus mas L. — Im Passati ob dem Guler Sargans (Albr.).

C. sanguinea L. — Von der Ebene bis zur Bergregion. Ragnatsch, Dörnen Buchs 1020 m.